

Jahresbericht PNZ 2017

PNZ punktet mit Serviceerweiterungen

In 2017 lag der Schwerpunkt des PNZ auf der schon im Vorjahr begonnenen Umstellung und Erweiterung seiner Dienstleistungen. Abläufe im Kerngeschäft - Recherche und Sensibilisierung für den gewerblichen Rechtsschutz - wurden standardisiert und in internen Mitarbeitertrainings gefestigt. Für alle Services wurden Qualitätsstandards festgelegt damit unsere Kunden Dienstleistungen in verlässlicher Qualität erhalten. Für neue Dienste wurde ebenfalls ein umfangreiches Training des Personals durchgeführt.

Verbessertes Normenangebot

Im Bereich Normen und Standards konnten wir ab Mitte des Jahres sowohl für ISO-Normen als auch für ASTM-Standards einen campusweiten Zugriff ermöglichen. Damit stehen den Angehörigen der RWTH Aachen nun über 22.000 Volltexte der International Organisation for Standardization (ISO) sowie tausend Volltexte der ASTM Kollektion bequem und direkt am Arbeitsplatz zur Verfügung. Folgerichtig reduzierte sich die Vor-Ort-Nutzung des Normenzentrums um 20 %, die Nutzung des Lieferdienstes NoD um 45%.

Erweiterte Angebote im Bereich gewerblicher Rechtsschutz

Das Beratungsgespräch „Schutzrechtsstrategie für Einsteiger“ hat sich mittlerweile etabliert, in 2017 ließen sich 11 Kunden im PNZ über die Möglichkeiten des gewerblichen Rechtsschutzes informieren, im Vorjahr griffen lediglich drei Kunden auf das Angebot zu.

Eine neue Entwicklung gab es auch bei der Erfinderersterberatung, die wir zusammen mit der Patentanwaltskammer Deutschland anbieten: Da die Anzahl der in der Region tätigen Patentanwälte gestiegen ist, konnte die Veranstaltungsfrequenz von vorher einem auf zwei Termine pro Monat erhöht werden. Darüber hinaus wurde auch das Format neu strukturiert. Pro Ratsuchendem kann sich der Anwalt nun 30 Minuten Zeit nehmen (vorher 20 Minuten). Die Umstellung kommt bei den Kunden sehr gut an – seither sind alle Sprechtermine annähernd ausgebucht, kein einziger Termin musste bislang abgesagt werden.

Bei den Überwachungsrecherchen haben wir laufende und neue Aufträge auf die Datenbank ORBIT umgestellt. Die halbautomatisierte Abfrage bietet neben einer komfortablen Trefferausgabe den Vorteil, dass die aktuellen Dokumente mit jedem Update der Datenbank ausgegeben werden. Auch hier konnte ein starker Anstieg der Nachfrage verzeichnet werden.

Veranstaltungen: Neue und bewährte Formate

In bewährter Zusammenarbeit haben PNZ, AGIT, IHK und HWK sowohl den Welttag des Geistigen Eigentums (WIP-Day, am 26. April) ausgerichtet. Auch der Innovationstag wurde in Kooperation von AGIT, IHK und PNZ organisiert.

WIP-Day und Innovationstag

Der WIP-Day war dem Thema Marken- und Designschutz gewidmet. Hauptreferentin Heike Karzel vom Deutschen Patent- und Markenamt reiste extra aus Berlin an und hielt vor voll besetztem Haus einen packenden Vortrag zum Thema. Dazu passte der lebendige Erfahrungsbericht der Unternehmerin Sonja Labitzke, der beim Publikum ebenfalls sehr gut ankam und zu einer gelungenen Veranstaltung beitrug.



Abb1: Zufriedene Gesichter bei Referenten und Veranstaltern beim Innovationstag 2017 im Technologiezentrum am Europaplatz.



Abb 2: Kreativität und Gruppenarbeit waren bei den Teilnehmern des Innovationstages gefragt.

Ganz im Zeichen kreativer Ideenfindung stand der Innovationstag, der am 14.12. im Technologiezentrum stattfand. Unter Anleitung des Moderators Michael Franssen konnten die Teilnehmer in Tischgruppen ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Es folgten Vorträge zum Schutz von Ideen, Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten und erfolgreiche Markteinführung. Das PNZ-Tast-Quiz kam auch wieder zum Einsatz und rundete die Veranstaltung ab.

Teilnahme an EU-Projekten

In 2017 war das PNZ an zwei EU-Projekten beteiligt. Zum einen ist das *PatLib Reorientation Project* zu nennen, das seit 2010 unter der Leitung von Heidrun Krestel zur Weiterbildung von europäischen Patent-informationszentren vorangetrieben wird. Bei dem zweitägigen Workshop, der im September in Wien für interessierte Patlib Center aus ganz Europa stattfand, hat Frau Jirka zwei Schulungssessions zum Thema „Kundenbedürfnisse und Patentrecherchestrategien“ geleitet. Der Kurs ist so gut angekommen, dass auch für 2018 wieder eine Anfrage vom EPA vorliegt.

Bundesweite Aktionswoche VIP4sme

In der Woche vom 11. bis 15. September 2017 wurde erstmals eine bundesweite Aktionswoche für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) zur "Wertschöpfung mit Ideen- und Innovationsschutz" ausgerichtet. Die Veranstaltung war ein Kooperationsprojekt von elf Patentinformationszentren aus dem PIZnet mit dem

Deutschen Patent- und Markenamt (DPMA), auch das PNZ Aachen war beteiligt. Im Rahmen dieser Aktion wurden kostenfreie VIP-Tickets (= Value Intellectual Property-Tickets) verteilt, die interessierte KMU für eine neutrale und vertrauliche Beratung bei den teilnehmenden Patentinformationszentren einlösen konnten. Dieses Beratungsformat wurde anschließend in das PNZ-Portfolio integriert, so dass es ratsuchenden Firmen nun regulär zur Verfügung steht. Die Aktionswoche soll in 2018 wiederholt werden.



Abb. 3: Dieses Ticket konnten interessierte KMU für eine kostenlose Beratung einlösen.

Trends bei Beratungs- und Recherchedienstleistungen

Die Nachfrage nach unseren Recherchedienstleistungen blieb in 2017 annähernd konstant (vgl. Tab. 1). Insgesamt machen sie mit 65 % immer noch den größten Teil unseres Dienstleistungsspektrums aus (s. Abb. 4). Vor allem beim Monitoring war ein gesteigertes Interesse zu beobachten, die Nachfrage stieg mit Umstellung auf die neue Datenbank um 54 %.

Auch die Nachfrage nach Beratungsdienstleistungen, die wir z.T. in Kooperation mit AGIT und Patentanwaltskammer anbieten, stieg im Vergleich zum Vorjahr um 14 %. Am Gesamtportfolio machen sie allerdings nur einen Anteil von 13 % aus. Diese Services sollen in 2018 zu einem dreistufigen Angebot für Gründer und innovative Firmen ausgebaut werden.

Veranstaltungen in 2017

Das PNZ hat in 2017 16 Workshops und Seminare angeboten und konnte damit wieder um die 400 Teilnehmer erreichen (vgl. Tab. 1). Besonders gefreut hat uns, dass wir mit Dr. Herbert Lüthe, einem ehemaligen Patentprüfer am Europäischen Patentamt (EPA), einen speziell auf den Fachbereich Chemie zugeschnittenen Workshop zum Thema Ideenschutz anbieten konnten. Die Veranstaltung wurde in der Fachgruppe sehr gut aufgenommen und eine Fortsetzung in 2018 ist geplant.

Dienstleistungen im PNZ			
Art	2016	2017	
Auftragsrecherchen	371	373	↗
Betreute Recherchen	199	193	↘
Patentanwaltliche Erfindererstberatung	71	82	↗
Beratung Schutzrechtsstrategie	31	34	↗
Kurse /Teilnehmer	19 / 396	16 / 405	↔
Messebetreuung/ Teilnehmer	5 /101	5 /138	↗
Veröffentlichungen	170	146	↘
Annahmestelle	27	18	↘
Gesamt	888	867	↘

Tab.1: Erbrachte Dienstleistungen in 2016 und 2017.

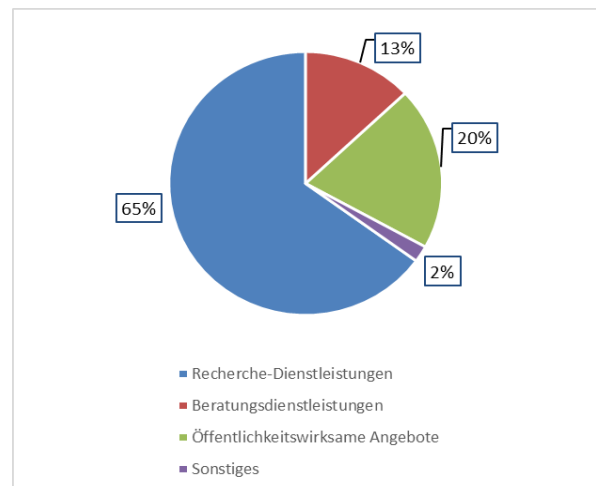


Abb. 4: Zuordnung der Dienstleistungen in 2017